

Thomas Strässle liest in Waldshut

Waldshut „Donnerstag ist Freytag“ heißt es wieder am 23. Oktober, 19.30 Uhr. Die Dr. Inge-Freytag-Stiftung veranstaltet einen Abend mit dem Schweizer Schriftsteller, Wissenschaftler, Juror und Flötisten Thomas Strässle. Im Mittelpunkt des Abends steht Thomas Strässles Fluchtnovelle (2024), eine Geschichte, die von einer schweizerischen Flucht erzählt und direkt in die Zeit der deutschen Teilung führt.

Zum Inhalt: Erfurt, 1965: Im „Haus der Roten Armee“ lernen sich eine Studentin aus der DDR und ein Student aus der Schweiz kennen. Beide sind blutjung – sie 21, er 23. Sie verlieben sich ineinander und wollen ein gemeinsames Leben, doch trennt sie der Eiserne Vorhang. Dass er zu ihr in den Osten gehen könnte, kommt für beide nicht in Frage, und so suchen sie verzweifelt nach einem Weg für sie in den Westen. Als sie einsehen müssen, dass es legal nicht geht, schmieden sie einen genialen Plan und wollen das System von einer Seite her angreifen, der es am wenigsten Aufmerksamkeit schenkt: Die DDR tut alles, um die Menschen an der Ausreise zu hindern, also versuchen sie es aus der entgegengesetzten Richtung, bei der Einreise. Die Route führt über Prag, sie bereiten alles minutiös vor, doch als der entscheidende Moment da ist, läuft nichts wie geplant.

Thomas Strässle erzählt laut Ankündigung von der Macht der Liebe gegen die Übermacht der Systeme. Er erzählt eine wahre Geschichte, bei der einem immer wieder der Atem stockt – die Geschichte zweier junger Menschen, die alles aufs Spiel setzen. Es ist die Geschichte seiner Eltern.

Strässle wurde 1972 in Baden (Kanton Aargau) geboren und studierte Literaturwissenschaft, Philosophie und Musikwissenschaft in Zürich, Cambridge und Paris. Parallel dazu ließ er sich zum Flötisten ausbilden und erlangte sein Konzertdiplom „mit Auszeichnung“. Heute ist Strässle Leiter des transdisziplinären Y Instituts an der Hochschule der Künste Bern und Professor für Neuere deutsche und vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Zürich. Außerdem ist er Präsident der Max-Frisch-Stiftung an der ETH Zürich. Auch als Juror des Ingeborg-Bachmann-Wettbewerbs in Klagenfurt spielt er eine wichtige Rolle im zeitgenössischen Literaturbetrieb. Zuletzt erhielt Thomas Strässle den Literaturpreis des Kantons Bern (2025). Er hat zahlreiche Veröffentlichungen vorgelegt. (pm)

Die Veranstaltung findet am 23. Oktober 2025 um 19.30 Uhr in der Volksbank Hochrhein (Waldshut, Bismarckstraße 29) statt. Da die Stiftung die Lesekultur fördert, beträgt der Unkostenbeitrag nur 5 Euro (inklusive Getränke und Häppchen). Karten sind im Vorverkauf über die Volksbank Hochrhein (events@volksbank-hochrhein.de) und über das Bücherstübli Waldshut sowie an der Abendkasse erhältlich.



Thomas Strässle
liest am 23. Oktober in der Volksbank Hochrhein in Waldshut aus seiner „Fluchtnovelle“.
FOTO: AYSE YAVAS/
SUHRKAMP VERLAG